

denen der 1. Generation. Nur sind die ♂♂, wie schon vorher erwähnt, vielfach kleiner. Fast alle zeigen in der Zelle der Vfgl. einen Doppelpunkt. Auch in dieser Generation sind Uebergänge zu ab. *borealis* Stgr. festzustellen. Sollte diese III. Generation etwa die verfrühte Frühjahrs-Generation des nächsten Jahres sein? — Dies festzustellen, wird wohl sehr schwierig sein und muß der Zukunft und einem glücklichen Zufall vorbehalten bleiben.

Über bedeutende Koleopterologen und den Verbleib ihrer Sammlungen.

Ein Beitrag zur Geschichte der Entomo-Museologie.

Von Emil Roß, Berlin
(N 113, Dunckerstraße 64).

(Fortsetzung.)

14. **Benningsen**, Rudolf von, geboren 12. Mai 1859 als Sohn des bekannten Politikers und späteren Oberpräsidenten in Hannover gleichen Namens, trat 1893 in den Kolonialdienst (Ostafrika), bis 1902 Gouverneur von Deutsch-Neuguinea, starb am 3. Mai 1912 in Berlin. Seine Insekten überwies B. dem Deutschen Entomologischen Institut Berlin-Dahlem.
15. **Bickhardt**, H., lebte in Kassel, später in Erfurt, Spezialsammler von Histeriden der Erde, veröffentlichte zahlreiche Neubeschreibungen 1908—1916 in den „Entomologischen Blättern“ (Berlin, Pfenningstorff), gab 1910 Pars 24 von Junk/Schenkling, *Coleopterorum Catalogus (Histeridae)* heraus. Seine Histeriden-Sammlung erwarb das Museum Berlin.
16. **Blackburn**, Theobald, lebte bis etwa 1890, interessierte sich im besonderen für die neuholländische Käferwelt, von der er zahlreiche Vertreter in die Wissenschaft einführte. In Verbindung mit Dr. Sharp bearbeitete er auch die Kolepteren der Hawaiischen Inseln (1883—1885). Seine umfangreichen Sammlungen, die viele Typen enthielten, gelangten an das Britische Museum London.
17. **Blanchard**, bearbeitete den größten Teil der Kolepterenausbeute, die l'Orbigny von seiner Südamerika-Forschungsreise mitbrachte. Paris, 1834. Seine typenreiche Sammlung gelangte teils nach dem Museum Paris, teils nach anderen bedeutenden Museen und an Privatsammler.
18. **Boheman**, Karl Heinrich, schwedischer Entomologe, bekannt durch seine Cassidinen-Monographie (1850—62) und seine zahlreichen Publikationen über exotische Chrysomeliden.

Seine bedeutenden und typenreichen Sammlungen erwarb das Stockholmer Museum, darunter auch die Koleopteren aus Südostafrika (Kollektion Wahlberg), die Boheman 1848—57 besonders bearbeitete.

19. **Boisduval**, J. B. A. D. de, lebte bis etwa 1870, sammelte besonders Elateriden und Curculioniden der Erde; erstere überwies B. dem Britischen Museum London, während die Rüsselkäfer (besonders die aus dem indo-malayischen Gebiet) an das Brüsseler Museum gingen.
20. **Bonelli**, Franz Andreas, starb 1830 in Turin als Professor der Zoologie und Direktor des Naturhistorischen Kabinetts, ein „ausgezeichneter“ Entomologe, der namentlich den Carabicingen seine besondere Vorliebe zuwandte.
21. **Bosc d'Antic**, L. A. G., besaß um 1800 die schönste und wertvollste aller bekannten Privatsammlungen (wie um 1900 Hauptmann a. D. Julius Moser in Berlin); seine artenreiche Koleopterensammlung gelangte 1828 an das Museum Paris.
22. **Bourgeois**, J., lebte in Markirch (Elsaß) bis etwa 1903, überwies seine großen Käfersammlungen testamentarisch dem Museum in Paris (1911).
23. **Brenske**, Ernst, nach 1900 der hervorragendste Melolonthiden-Kenner, beschrieb in unserer Fachliteratur mehr als 900 neue maikäferartige Käfer aller Zonen. Die Arbeit über „Die Serica-Arten der Erde“ 7 Teile mit Tafeln (1897 bis 1902) ist bekannt.

Seine Melolonthiden erwarb Julius Moser-Berlin (s. Nr. 104); seine anderen Koleopteren übergab Brenske verschiedenen Händlern, die sie alsdann an Interessenten weiter veräußerten.

24. **Brongniart**, Alexander. 1770—1847, beschäftigte sich als Professor der Mineralogie zu Paris und später als Direktor der berühmten Porzellanfabrik zu Sèvres in seiner freien Zeit intensiv mit Insektenkunde, besonders auch mit Koleopteren; er bearbeitete die Insekten zu den Suites à Buffon (10 Bände). Seine besondere Aufmerksamkeit widmete er exot. Ruteliden, Cerambyciden und Cetoniden.
25. **Bücking**, H., Mitarbeiter Heydens (s. d.), besaß eine umfangreiche Sammlung palaearktischer Koleopteren (nur wenige exotische), die das Naturhistorische Museum Mainz erwarb.
26. **Burmeister**, Dr. Hermann, 1807 zu Stralsund geboren, wurde in verhältnismäßig jungen Jahren Professor der Zoologie und Direktor des Zoologischen Museums in Halle. Er bereiste zweimal Brasilien und brachte unter anderen Tierarten auch ganz bedeutende Schätze von Coleopteren mit. 1861 erhielt er den Posten als Direktor des Zoologischen Museums in Buenos Aires, woselbst ihm auch 1900 ein Denkmal (vom Bildhauer Aigner) errichtet wurde.

Sein fünfbändiges „Handbuch der Entomologie“ (1832 bis 55) ist noch in mancher Fachbibliothek anzutreffen.

Die Hefte 1—10 der Genera insectorum (1838—46) haben Burmeister zum Autor. Seine typenreichen Bestände an Koleopteren verblieben größtenteils in Argentinien's Hauptstadt.

27. **Candéze**, E., der bedeutendste Elateriden-Kenner seiner Zeit; sein Werk Monographie des Elatérides, Tome 1—4. 1857—63 ist auch heute noch von Spezialisten sehr geschätzt; sehr gut sind die Abbildungen von den damals neuen Elateriden auf den dem genannten Werke beigegebenen 25 Tafeln. Zahlreiche Abhandlungen über Elateriden in den Publikationen der Societas Entomologica, Brüssel, 1863—95. Viele Typen von Elateriden in den Museen London und Brüssel.
28. **Casey**, Thos. L., sammelte und beschrieb zu Beginn dieses Jahrhunderts Koleopteren der Vereinigten Staaten Nordamerikas; seine typenreichen Sammlungen überließ er dem Museum Washington.
29. **Castelnau**. Graf Francis von, geb. 1812 in London, gest. 1880 in Melbourne, bereiste in den Jahren 1837—1847 Kanada, die Vereinigten Staaten von Amerika, Mexiko, Brasilien (Amazonas und Goyaz), war französischer Konsul in Bahia, Kapstadt, Singapur, seit 1862 Generalkonsul in Melbourne. ein Freund der Natur und besonders der vielgestaltigen und farbigen Käferwelt (Buprestiden, Elateriden, Carabiden u. a.). Zahlreiche Typen im Museum Paris, dem er den größten Teil seiner Sammlungen testamentarisch übereignete.
30. **Chamisso** Adelbert von, der bekannte Dichter (1781—1838), lebte als Page der Königin Luise am Berliner Hofe, wurde preußischer Offizier, unternahm von 1815—1818 an Bord des russischen Kriegsschiffes „Rurik“ eine Reise um die Welt und war später Kustos am Botanischen Garten zu Berlin. Die Insektenausbeute von seiner Weltreise ging in den Besitz des Museums für Naturkunde zu Berlin über.
31. **Chaudoir**. Baron Maximilian de. widmete sich besonders der überaus umfangreichen Familie der Carabiden und schrieb eine große Anzahl von Monographien über einzelne Gruppen und Gattungen, die er in Fachzeitschriften in Moskau, Paris und Brüssel veröffentlichte. Seine wohlgepflegte Cicindeliden-Sammlung, seiner Zeit die artenreichste, erwarb das Pariser Museum. Die Meloiden-Sammlung gelangte in den Besitz des Zoologischen Museums der Universität Helsingfors.
32. **Chevrolat**, August, von Beruf Steuerbeamter in Paris, überaus eifriger Koleopterologe, starb 1884. In zahlreichen Abhandlungen beschrieb und benannte er eine bedeutende Menge europäischer und exotischer Käfer, im besonderen Longicornier. Einer der bedeutendsten Bearbeiter der Käferwelt von Mittel- und Südamerika. Teile seiner Samm-

lungen finden wir in den Museen Paris, Bordeaux und Lyon. Bekannt ist mir seine Arbeit: *Celéoptères du Mexique*. Straßburg 1834.

33. **Conradt**, Leopold, unternahm Reisen nach China, Ostturkestan, Deutsch-Ostafrika, Togo und Kamerun; das mitgebrachte Kolepterenmaterial gelangte in den Besitz des Museums für Naturkunde zu Berlin. Vergl. Kolbe, Ueber die von Conradt in Deutsch-Ostafrika (Usambara) gesammelten melitophilen Lamellicornier (Berlin. Nat. Fr., 1892).
34. **Creutzer**, Christian, ein österreichischer Entomologe, gab 1799 seine „Entomologischen Versuche“ mit 3 farbigen Kupfertafeln heraus. Teile seiner Sammlung im Museum Wien.
35. **Curtis**, John H., Maler und berühmter Entomologe in London; von ihm erschienen in den Jahren 1823—40 16 Bände „British entomology“ mit 770 farbigen Tafeln; der Preis dieses Werkes betrug um 1850 „259 Thaler“, heute antiquarisch bei W Junk in Berlin W 15: 380.— RM.
36. **Cuvier**, Georg von, 1769 zu Mömpelgard geboren, besuchte die Karlsschule in Stuttgart und starb 1832 in Paris als Staatsrat (Pair von Frankreich) und Professor der Anatomie. Seine Zeitgenossen aus Fachkreisen nannten ihn den „ersten Zoologen“ seines Jahrhunderts. Seine Naturalien-Sammlungen, darunter auch seine Kolepteren, überignete er testamentarisch dem Museum Paris.

(Fortsetzung folgt.)

Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung.

Von E. Brombacher, Freiburg Breisgau.

(Fortsetzung.)

285. *Brachionycha nubeculosa* Esp. 1931 bei Wasenweiler ein an Birken abgelesen.
286. *B. sphinx* Hufn. Ueberall auf dem Kaiserstuhl am Licht, bei Tag an Baumstämmen. Die ♂ Falter hängen öfters in Anzahl an den Leimgürteln, die um die Kirschbäume gelegt sind.
287. *Miselia oxyacanthae* L. Die Raupe auf dem Kaiserstuhl zahlreich auf Schlehen und Birnen. Den Falter am Köder gefangen.
288. *Dichonia aprilina* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl zahlreich am Köder. Von Dr. Hirtler am 5. 10. 29 ein schwärzliches melanotisches Exemplar bei Vogtsburg am Köder gefangen.
289. *Dryobota protea* Bkh. 1931 beim Jägerhof am Licht gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Roß Emil Friedrich Karl

Artikel/Article: [Über bedeutende Koleopterologen und den Verbleib ihrer Sammlungen. 426-429](#)